

Igel | armes Mädchen | Kater | Hase | Königin

## Bei der Königin zum Tee

Es war einmal ein armes Mädchen namens Sophie. Sie besaß nichts weiter außer drei gute Freunde.

Das Igelchen Lucie. Es liebte, wie die Blumen duften.

Der Hase Rudi. Er lief gern durch die Häuserschluchten.

Und der Kater Maunz, der lag gern in der Fensterbank.



Sophie träumte davon, eines Tages bei der Königin zum Tee eingeladen zu sein, mit süßen Törtchen und Himbeeren obendrauf.

Das Igelchen Lucie staunte: »Wirklich? Ach nee.«

Der Hase Rudi antwortete: »Was für eine tolle Idee.«

und der Kater Maunz sagte: »Ach nein, habt Dank.«

Sophie erzählte allen Leuten, wie schön es wäre, bei der Königin zum Tee zu Gast zu sein. Doch alle lachten sie aus.

Nur das Igelchen Lucie überlegte: »Wenn die Königin uns nicht kennt, wird sie uns nie fragen.«

und der Hase Rudi schlug vor: »Dann müssen wir es ihr eben sagen.«

und Kater Maunz antwortete: »Wie stellt ihr euch das vor?«

Doch eines Tages fand Sophie eine Zeitung, in der geschrieben stand, dass die Königin zu einer Gartenparty einlud.

Das Igelchen Lucie las: »Wir laden alle Damen und Herren ein.«

und der Hase Rudi las weiter: »Aber von vornehmen Stande müssen sie sein.«

und Kater Maunz las zum Schluss: »Treffen Sonntag um 15 Uhr am großen Tor.«



Sophie sprang auf vor Freude und tanzte umher.

»Das ist es, dort gehen wir hin!«

Das Igelchen Lucie wägte ab: »Sind wir den vornehm genug?«

Der Hase Rudi sagte: »Sicher. Sophie bindet sich eine Schleife ins Haar und gut.«

und Kater Maunz wollte wissen, ob es dort auch Mäuse gibt.

Also band sich Sophie am Sonntag eine Schleife ins Haar und sammelte auf dem Weg zum Schloss Blumen für die Königin zum Geschenk.

Auch das Igelchen Lucie hatte sich die Stacheln geputzt

und der Hase Rudi hatte sich das Barthaar gestutzt

und der Kater Maunz, na, der kam aus Freundschaft mit.



Aber der Wächter am großen Schlosstor sah von oben auf sie herab und sagte: »Ihr kommt hier nicht rein.«

Da waren die Vier sehr traurig. Doch dann schmiedeten sie einen Plan:

Sophie beschloss: »Ich verberge mich bei den Damen hinter ihren weiten Röcken.«

Der Hase Rudi schlug vor: »Lucie und ich werden uns darunter verstecken.«

und der Kater Maunz sagte: »Ich werde mich um des Wächters Beine wagen.«

So schafften sie es ungesehen in den Schlosspark zu kommen. Dort kündigte ein Kanzler jede Baronin und Grafen »von« und »zu« mit Namen an. Nur Sophie und ihre Freunde kannte er nicht. Also musste er vorher fragen. Dann verkündete er laut:

»Und nun kommt Sophie und ihr Freunde.

Igelchen Lucie, die es mag wie Blumen duften.

Der Hase Rudi, er läuft gern durch Häuserschluchten  
und Kater Maunz will heute Mäuse jagen.«

Nach dieser komischen Ankündigung drehten sich alle nach ihnen um und fragten sich, was die Vier wohl hier in dieser erlesenen Gesellschaft zu suchen hatten.

Dieses Lumpenmädchen mit dem Igel so klein  
und diesem Hasen, der war auch nicht sehr fein  
und der Kater mit Haaren wie ein Besen.

Auch die Königin war neugierig und begrüßte Sophie und sie fragte, wie sie zu der Ehre ihres Besuches gekommen sei. Sophie überreichte ihr die gepflückten Blumen und antwortete:

»Liebe Königin, wir wollten doch so gern einmal bei dir zum Tee eingeladen werden. Aber wir dachten, wenn du uns nicht kennst, dann lädst du uns auch nicht ein. Also wollten wir uns vorstellen.

Ich bin Sophie, ein armes Mädchen mit nichts weiter als drei guten Freunden

dem Igelchen Lucie, sie ist so lieb und fein,  
und dem Hasen Rudi, er will immer der schnellste sein,  
und dem Kater Maunz mit einem gemütlichen Wesen.«

Da lachte die Königin und freute sich sehr.

»So eine nette Gesellschaft lade ich herzlich gern zum Tee ein. Setzt euch zu mir an den Tisch, es gibt süße Törtchen mit Himbeeren obendrauf und auch an deine Freunde wird gedacht.« und sie befahl ihren Dienern:

»Für das Igelchen Lucie eine Schale Milch und was sie sonst gerne hat  
und für den Hasen Rudi bereitet Möhren und Salat  
und dem Kater Maunz gebt einen Räucherfisch!«



Sophie sprang vor Freude das Herz auf und ab. Auch ihre Freunde waren sehr zufrieden. Die Königin unterhielt sich mit Sophie und genoss ihre Gesellschaft. Sie sprach zu ihr:

»Sophiechen, ich hoffe, du besuchst mich bald wieder zum Tee.  
mit dem Igelchen Lucie, so freundlich und nett  
und dem Hasen Rudi, so lustig und adrett  
und auch auf den Kater Maunz freue ich mich.«

Die Vier Freunde strahlten über das ganze Gesicht voller Stolz und sagten von Herzen gern zu, bald wieder zu kommen. So hopsten sie am Abend fröhlich wieder nach Hause mit einem Bündel gefüllt mit Törtchen, einer Flasche Milch, Möhren und Räucherfisch für den Weg.